
2197/AB-BR/2006

Eingelangt am 05.05.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit und Frauen

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Bundesrates
Sissy Roth-Halvax
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0030-I/3/2006

Wien, am 03. Mai 2006

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2390/J-BR/2006 der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)** wie folgt:

Frage 1:

Die Finanzierung der Interventionsstelle Voralberg erfolgt seit ihrer Eröffnung aus Mitteln des Bundesministeriums für Inneres und des Budgets für Frauenangelegenheiten.

Seit dem Jahr 1999 haben sich die finanziellen Beiträge des jeweils für Frauenangelegenheiten zuständigen Ressorts wie folgt entwickelt:

Jahr	Budget Frauenangelegenheiten
1999	€ 49.178,87
2000	€ 79.940,12
2001	€ 90.841,04
2002	€ 94.714,--

2003	€ 96.682,11
2004	€ 110.586,86
2005	€ 110.629,93
2006	€ 105.334,23

Hinsichtlich der finanziellen Beiträge des Innenministeriums verweise ich auf die Beantwortung der gleichlautend an die Frau Bundesministerin für Inneres ergangenen parlamentarische Anfrage Nr. 2389/J-BR/06.

Frage 2:

Die Vorbereitungen zu den Budgetverhandlungen für das Jahr 2007 und 2008 werden demnächst beginnen.

In diesem Zusammenhang wird auch die finanzielle Ausstattung der Interventionsstelle Vorarlberg zu erörtern sein.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin